

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Aierspe-Bahnhof, Aierspe, Rönshohl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 207.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1.50, durch die Expedition Mark 1.75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1.92. : : : : :

Halver
Montag, den 5. September.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird häufig bei zwangloser Beifügung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Aus der Woche.

Die Debatte über die Kaiserreden in Königsberg und Marienburg sind nunmehr beendet und man darf wohl mit Recht annehmen, daß beim Zusammentritt des Reichstages der Meinungsfreie nicht auf neue Entflammungen wird. Besonders be- rechtigt zu dieser Annahme die Erklärung des Reichs- tanzlers, daß er für die Worte des Monarchen die volle Verantwortung übernehmen wird, sowohl was den Wortlaut der Reden, als auch ihre etwaige staatsrechtliche Tragweite betrifft. — Auf deutschem Boden ist in der letzten Woche der Zar eingetroffen und die Presse hat ihn nicht so empfangen, wie es der Monarch eines Nachbarlandes erwarten dürfte. Es ist heute nicht die Zeit, die Gründe für solche Erscheinung zu erörtern, denn Kaiser Nikolaus ist auf deutschen Boden gekommen als Begleiter seiner Gemahlin, die in deutschen Zeitungen Günstigung sucht von schwerem nervösen Leiden. Es ist wenig geschmackvoll, daß man dem Zarenbesuch im feind- lichen Sinne begegnet, da ja nach der Verfassung vom Jahre 1906 der Zar nur als Repräsentant der Mehrheit seines Volkes reist. — Es sind in ganz Europa zurzeit Strömungen vorhanden, die darauf abzielen, staatsrechtlich gegebene Verhältnisse aufzu- lösen, das ist besonders in Griechenland, in Portugal und Spanien der Fall. Zwar haben in dem Balkanvölkerbund die Nationalisten sich entschlossen, ihre Wünsche auf das Mindestmaß zu beschränken, ja nötigenfalls sogar von einer Regelung der kretischen Frage Abstand zu nehmen, aber es bleiben doch in der Türkei so viele Giftstoffe, die von einem Kriege nur ablassen wollen, falls Griechenland endgültig auf den Besitz der vielumstrittenen Insel verzichtet. Beide Parteien berufen sich immer wieder auf den Urteilspruch der Schuttmächte. Diese aber sind nicht stark genug, oder aber nicht willens, eine staats- rechtliche Regelung der Streitfrage vorzunehmen. — Auch in Portugal und nicht minder in Spanien sind die Verhältnisse sehr ernst. Zwar haben in Portugal die Regierungsparteien bei den jüngsten Wahlen einen Erfolg zu verzeichnen, aber er ist doch immerhin so schwach, daß die Regierung auf die Mitarbeit der gemäßigten Republikaner nicht verzichten kann. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß gerade Portugal, eines der kleinsten europäischen Königreiche, als erster Staat des Festlandes den wertvollsten Versuch machen muß, innerhalb der anerkannten Monarchie mit den Republikanern zu regieren, ein Versuch, der in Spanien in der letzten Zeit von nicht geringem Erfolge gekrönt gewesen ist. — Im Gegensatz zu der würdigen Art, in der Deutschland die vierzigjährigen Gedenkfeiern auf den Schlachtfeldern von Gravelotte usw. be- gangen hat, ist man in Frankreich bemüht gewesen in den Vordergrund der Gedächtnisfeier den Nach- gedanken zu rücken. Die deutsche Nation will trotz- dem auch heute noch eine Versöhnung mit dem west- lichen Nachbar, will aber zugleich, daß die geschicht- lichen Tatsachen auch jenseits der Bogen anerkannt werden. Die Anerkennung geschichtlicher Tatsachen hat ja gerade in unserer Zeit hervorragende Triumphe gefeiert. Indem wir auf Japan blicken, sehen wir, daß dieses Volk, dessen geschichtliche Vergangenheit bei uns so vielfach verkannt wird, unablässig bestrebt ist, im Einklang mit geschichtlichen Erfahrungen, fortwährend seine Machtpolitik zu erweitern. Das große und letzte Ziel der japanischen Ausdehnungs- politik ist und bleibt auch heute noch, wie vor dem japanischen Kriege, die Eroberung der Philippinen. Japan auf den Zinnen dieser Festung seine Sonnen- fahne auf, dann darf der Kaiser von Japan lächelnd in sein Historienbuch blicken, in dem gelegentlich der Geschichte der 13. Dynastie verzeichnet steht (ein Wort, das dem Testament Peters des Großen ent- nommen sein könnte: „Das Reich des Starken ist unbegrenzt und seine Welt umhüllt jene Schranken, die seines Schwertes Schwärze schuf.“ Das aber ist die Weisheit, die auch Europas Staaten sich täglich ins Gedächtnis rufen müssen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 5. Sept. Der Kaufmann Herr Karl Theimann aus Werbold hat die Besitzung der Geschwister Jendurg an der Carlshöhe käuflich erworben. Er wird am 1. Oktober bereits den Betrieb übernehmen. Wie wir hören, beabsichtigt Herr Theimann die Carlshöhe als Aufenthalt für Sommer- frischer zu verwenden. Hoffentlich dient dieses zur Hebung unseres Ortes.

Halver, 5. Sept. Der gestrige Sonntag war ein sehr kritischer Tag, den ganzen Tag mit nur kurzen Unterbrechungen hat es geregnet und zeitweise sogar recht heftig. Nachmittags gegen 5 Uhr zog ein schweres Gewitter heran, gar bald rasselte der Regen vermisch mit Hagel mächtig hernieder. Der Blitz traf auch die Bligableiter an der hiesigen Kirche, verließ sich aber in der Erde und richtete somit keinen Schaden an. Es wäre zu wünschen, daß bald eine bessere Witterung Platz griff um das Verderben der Feld- und Gartenfrüchte nicht ganz befürchten zu müssen.

Halver, 5. Sept. Der hiesige Kirchenchor unternahm gestern einen Ausflug nach der Sommer. Der Posaunenverein hatte in liebenswürdiger Weise die Marsch- musik übernommen. Trotz der Ungunst der Witterung hatte sich eine große Schar einge- funden. Mit dem Zuge 2,42 Uhr wurde nach Anschlag gefahren und von dort nach der Sommer marschiert. Herr Borlinghaus bewirtete die Ausflügler mit Kaffee u., nach- dem dieser eingenommen war, wurden mehrere Lieder vorgetragen, der Posaunen-Verein erfreute die Teilnehmer durch einige Musik- vortrüge. Bei angenehmer Unterhaltung und Arrangierung einiger Spiele flossen die Stunden schnell dahin und gar bald nahte die Stunde des Ausbruchs.

Halver, 5. Sept. Der M.-G.-B. „Arion“ Halver feierte gestern im Kaiserpaale des Herrn Stenger sein diesjähriges Stiftungs- fest unter gütiger Mitwirkung des Soloquartetts Gevelsberg. Nach einleitenden Musikstücken sang der Chor die beiden Lieder: Schäfers Sonntagslied und Sängergruß. Hierauf hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Otto Schell- hase eine Ansprache, dankte den Erschienenen für ihren Besuch, pries den deutschen Männer- gesang und feierte unsern Kaiser als Förderer des deutschen Liedes. In das am Schluß der Ansprache ausgebrachte Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. wurde begeistert einge- stimmt. Nun wechselten Chorlieder und Solo- vortrüge in bunter Reihenfolge mit einander ab. Sämtliche Chöre, Lieder und Soli wurden sehr stimmungsvoll vorgetragen und recht lebhafter Applaus wurde den Sängern nach jedesmaligem Auftreten zu teil. Herr S. Bender erfreute die Festgäste mit zwei Tenorsolovorträgen, welche ebenfalls recht lebhaften Anklang fanden. Gegen 8 Uhr hatte das Konzert sein Ende erreicht. Ein gemütlicher Ball beschloß die Feier.

Brügge, 5. Sept. Nächsten Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr beginnend, findet in der hiesigen Kirche ein Kirchenkonzert statt, dessen Vortragsfolge nunmehr fertiggestellt ist. Der hiesige Kirchenchor, unter Leitung des Herrn Glöckel-Lüdenscheid wird vier Stücke zum Vortrag bringen und zwar einen „Lob- gesang“ von Rindig, eine neue Komposition des Herrn Musiklehrers Peters aus Lüdenscheid „Nicht genug gesungen“, ferner Psalm 92 „Das ist ein köstlich Ding“ und „Wenn Christus der Herr zum Menschen sich neigt“. Die mit- wirkenden Solisten sind sämtlich aus Lüdenscheid. Herr Lehrer Otto Winter, Organist an der Christuskirche, wird eine Präludium von Mendelssohn-Bartholdy, eine Pastore von Hermann und die a-moll-Fuge von J. S. Bach spielen. Außerdem hat Herr Winter die Begleitung der Soli übernommen. Die Konzertsängerin Fr. Werle singt Psalm 126, ein Lied von Raff „Sei still“, die herrliche Arie aus dem Elias „Sei stille dem Herrn“ und endlich das „Ave Maria“ von Gounod, eine Komposition, welche an Schönheit ihres Gleichen sucht. Diese letzte Nummer wird mit Begleitung von Orgel, Klavier, Geige und Cello zum Vortrag gebracht. Als dritter Solist wirkt Herr Peters aus Lüdenscheid (Violine). Er wird ein Larghetto von Nardini, ein Andante cantabile von Handel, sowie eine Arie von Tartini vortragen und außer- dem die Klavierbegleitung des „Ave Maria“ übernehmen. Mit dem Verlauf der Programme, welche zum Eintritt berechtigen (à 50 Pfg.), ist begonnen worden. Hoffentlich wird dieses bevorstehende Kirchenkonzert recht zahlreich besucht.

Lüdenscheid, 2. Sept. Ein Hochstap- lerpaa hat in diesen Tagen Lüdenscheid heim- gelucht und leider auch gutgläubige Leute genug gefunden. Es handelt sich um ein Ehepaar, das sich durch Papiere legitimiert. Danach ist der Mann 11 Jahre Bürgermeister in Bedum gewesen, hat aus angegebenen Gründen seinen Posten verlassen und sieht sich nun, da er einen anderen noch nicht erlangt hat, genötigt, die Hilfe seiner Mit- menschen in Anspruch zu nehmen. Hier in Lüdenscheid haben Mann und Frau, letztere in eleganter Toilette, systematisch nur die

„besseren Leute“ besucht und haben es ver- standen, von einzelnen recht erhebliche Summen zu erlangen, aber sie nahmen auch Mark- stücke. Ein Mittrauflicher, dem Hagen als dermaliger Wohnort angegeben worden war, hielt dort Nachfrage und erhielt zur Antwort, daß die Leute in Hagen nicht bekannt und nicht gemeldet sind. Jetzt, nach ihrer Abreise, hat sich die Polizei der Sache angenommen. Da die Hochstapler vermutlich auch an andern Orten ihr Handwerk treiben werden, ist eine Warnung am Platze.

Lüdenscheid, 2. Sept. Der Reisende Fey, der nach Unterschlagung einer größeren Summe flüchtig geworden ist, hat, wie von der Barmer Geschäftsstelle der christlich-sozialen Partei mitgeteilt wird, vor längeren Jahren die Ortsgruppe Lüdenscheid dieser Partei gründen helfen und ist zeitweilig deren Vor- sitzender gewesen. Schon seit längerer Zeit aber sind die Christlich-Sozialen aus besonderen Gründen von ihm abgerückt. Seit 3—4 Jahren hat Fey in der christlich-sozialen Partei kein Amt mehr bekleidet.

Altena, 2. Sept. Die sozialdemokratische Partei im Wahlkreis Altena-Iserlohn stellte den Gewerkschaftsführer des Metallarbeiterver- bandes, Spiegel-Düsseldorf, als Kandidaten für die nächste Reichstagswahl auf.

Haspe, 2. Sept. Die Nützlichkeit eines Orchesters erwies sich hier in der vorver- gangenen Nacht bei einem Wirt auf ebenso sonderbare wie wirksame Weise. Es hatten beim Wirt G. in der Bördertstraße mittels Nachschlüssels Diebe eingeschlichen, die, um besser sehen zu können, das elektrische Licht einzuschalten versuchten. In der Dunkelheit nun erwachten sie den falschen Knopf, und das elektrisch betriebene Orchester begann zum Entsetzen der Spitzbuben mit voller Kraft einen Marsch zu spielen. Hals über Kopf flohen die Diebe durchs Fenster, der herbei- geeilte Wirt fand das Gastzimmer bereits verlassen.

Lüdenscheid, 2. Sept. Die genau vor Jahresfrist begonnenen Arbeiten an der Lister- talssperre nehmen einen raschen Fortgang. Das gewaltige Mauerwerk reicht bereits über die Erdoberfläche. Die Sohlenbreite beträgt 30 Meter; die Mauerkrone wird bei einer Länge von 265 Metern eine Breite von 5,60 Meter erhalten. Die Verlegung der 7 km. langen Gemeindefestung Rinte-Hunswinkel ist fast be- endet. Die in das Sperrgebiet fallenden Häuser — etwa 20 — werden im nächsten Jahre abgebrochen. Die 22 Millionen Kubit- meter fallende Sperre, die ein Niederlags- gebiet von 66 Quadratkilometer hat, erfordert an Kosten über 4 Mill. Mark, wovon 1 1/2 Millionen Mark auf die Grunderwerbskosten entfallen. Die Fertigstellung der Sperre ist Ende nächsten Jahres zu erwarten. Unterhalb der Sperre wird für 400 000 Mk. ein Elek- trizitätswerk errichtet. Mit dem Bau wird voraussichtlich noch im Laufe des Winters begonnen.

Bochum, 2. Sept. Nach dem Genuß von gehacktem Rindfleisch sind in Werne 46 Personen unter Vergiftungserscheinungen er- krankt. Auch in Vangendreer ist eine Anzahl Personen in Mitleidenschaft gezogen worden. Das beanstandete Fleisch, das von zwei Werner Meggern verabsolgt wurde, ist von auswärtig bezogen worden. Mehrere Personen wurden dem Krankenhaus zugeführt; ihr Zustand ist bedenklich.

Düsseldorf, 3. Sept. In der Gemeinde Eisen sind nach dem Genuße verdorbenen Ralbfleisches zwei Familien unter Vergiftungs- erscheinungen erkrankt.

Essen, 3. Sept. Die in den Ortschaften Sodingen und Hiltropen bei Herne auf- getretenen Erkrankungsfälle sind auf 114 an- gewachsen. Es handelt sich nicht um Fleisch- vergiftung, sondern um Typhus. Alle Vor- lehrungen sind getroffen.

Duisburg, 2. Sept. Zwei junge Leute aus Lübeck, die zwei dortigen Rechtsanwältin 1600 Mark unterschlagen und das Geld in Holland durchgebracht hatten, haben sich heute morgen der hiesigen Polizei gestellt.

Borbeck, 3. Sept. Auf der Eisenbahn- strecke zwischen Freiland und Tünnitz warf sich gestern nachmittag in einem Tunnel ein reichsdeutscher Student, der nach vorgefundenen Papieren aus Borbeck gebürtig ist und Philipp Cuz heißt, vor die Räder eines Schnellzuges. Er wurde sofort getötet. Er dürfte ungefähr 25 Jahre alt sein.

Koblenz, 2. Sept. Eine Erfindung für militärische Aufmarsch-Transporte hat der Leutnant Haribegen (Inf.-Reg. Nr. 30) ge- macht. Er hat einen Eisenbahn-Dampfküchen- wagen für Massenverpflegung hergestellt, in dem die Kochkessel durch den Abdampf der Lokomotive erhitzt werden, um die Speisen zum Kochen zu bringen. Fleisch und Gemüse für 1000 Mann können darin in 2 Stunden gekocht werden. Heute fand der erste praktische Versuch auf der Koblenz-Meyener Bahn statt. Er ergab einen vollen Erfolg. Anwesend waren Vertreter des Kriegsministeriums, des Eisenbahnministeriums und sonstige Militärs aller Grade und ebenso viele Zivilisten.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 4. Sept. Abermals hat ein Ueberfall auf der Berliner Stadtbahn statt- gefunden. Zwischen den Södringstationen Treptow und Tempelhof wurde in einem Abteil 2. Klasse der Kaufmann Eduard von Schönebeck betäubt und beraubt.

* Berlin, 4. Sept. Lord Roberts und die englische Sondergesandtschaft zur Notifi- zierung der Thronbesteigung König Georgs ist in Berlin eingetroffen.

* Frankfurt a. M., 4. Sept. Zur Schließung einer Interessen-Gemeinschaft mit den Fellen & Guillaume-Lahmeyer-Werken erhöhte die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft ihr Aktienkapital auf 130 Millionen Mark.

* Paris, 4. Sept. Anlässlich der Flug- woche Havre-Trouville stieg der Aviatiker Morane mit seinem Zweidecker vis zu einer Höhe von 2582 Meter auf, was einen neuen Höhen-Weltrekord bedeutete.

* Konstantinopel, 4. Sept. Die Türkei will jetzt auch zwei engl. Kriegsschiffe kaufen. Es heißt, daß das Marineministerium bereits mit der englischen Regierung verhandelt bezüg- lich Ankauf zweier Linienchiffe von 14 000 Tonnen.

Cholera.

Rom, 3. Sept. Als die Sanitätspolizei in dem choleraverseuchten Barletta auf dem Markte und in den Läden Feigen, Kartoffeln und Gemüse vernichtete, entstand in der Be- völkerung ein wahrer Aufruhr. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen, auch wurden mehrere Revolvergeschosse abgegeben. 14 Beamte wurden verwundet. Die genannten Früchte bilden das einzige Nahrungsmittel der armen Bevölkerung, die von jetzt ab in den durch die Behörden gestifteten Volksküchen Nahrung finden soll. Der Zorn des Volkes richtet sich in seinem Aberglauben auch gegen Ärzte und Apotheker, von denen man glaubt, sie ver- breiteten die Cholera, um Geld zu verdienen. Einem Apotheker wurde durch einen Dolchstoß der Leib aufgeschlitzt. Ein Bürger, den man mit einem Arzte verwechselte, wurde jämmer- lich verprügelt. Von Bari sind Soldaten nach Barletta beordert.

Jeder Schankwirt, Weinhändler, Weinleinverkäufer, Droguist, Apo- theker u. c. ist bei Strafvermeidung zu genauer Führung von Geschäftsbüchern für den Wein- verkehr nach gesetzlich vorgeschriebenen Schemata verpflichtet. Da die Kontrolle jetzt streng durchgeführt wird und in Bälde zu erwarten ist, tut jeder Interessent gut daran, sich die Geschäftsbücher baldigst anzuschaffen. Dieselben sind zu beziehen durch die Expedition des Allgemeinen Anzeigers.

Wetter-Aussichten.

6. Sept.: Volkig mit Sonnenschein, normal meist trocken.
7. Sept.: Bewölkt, schmil, vielfach trübe mit Regen, warm.

Bekanntmachungen.

In unser Handelsregister A Nr. 246 ist heute zu der Firma **Gustav Hohnsel zu Brügge** in Westfalen eingetragen: der bisherige Inhaber **Gustav Hohnsel** zu Brügge hat das Geschäft mit der Firma seinen 4 Kindern, 1. **Gustav Hohnsel jr.** zu Brügge, 2. **Gustav Hohnsel** zu Brügge, 3. **Chefrau Kaufmann Otto Schröder** Adele geb. Hohnsel zu Brügge, 4. **Chefrau Kaufmann und Wirt Fr. Wilh. Clever**, Elise geb. Hohnsel zu Brügge übertragen. Die zwischen ihnen bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 25. Juli 1910 begonnen. Die dem Kaufmann **Otto Schröder** zu Brügge erteilte Procura bleibt für die offene Handelsgesellschaft bestehen.

Lüdenscheid, den 29. Aug. 1910.
Königliches Amtsgericht.

In unser Handelsregister A Nr. 252 ist heute eingetragen, daß die Firma **Froese und Betzer** zu Halver erloschen ist.

Lüdenscheid, den 30. Aug. 1910.
Königliches Amtsgericht.

Von der Reise zurück
Dr. Schadewaldt
Lüdenscheid,
 Hals-, Nasen- und
 Ohrenarzt.

3 schöne Zimmer

1 Etage per bald zu vermieten.
Schriftl. Anfr. unter **£. 150** bef.
die Gesch. d. Stg.

Eine Gastwirtschaft

an der Volmestraße, nahe bei einem verkehrsreichen Bahnhofe, mit gutem Fremdenverkehr und großem Umsatz ist mit oder ohne Landwirtschaft preiswert zu vermieten.

Restanten beliebigen Offerte an die Geschäftsstelle d. Bl. zur Weiterbeförderung unter **Chiffre £. R. 217** einzusenden.

Suche zum 15. Okt. oder später ein
junges Mädchen
zur Erlernung der Küche und des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung.
G. Suffer, Hotel zur Post, Schalksmühle.

Je 1 tüchtiger
Zimmermann und Maurer
finden dauernde Beschäftigung.
Sprengstoffabrik Rummenohl.

Suche auf sofort einen ordentl.
Wetzgergehilfen
Rob. Husser, Schalksmühle.

Erhalte in den nächsten Tagen einen Wagen
Drainirrohre
Otto Glörfeld, Wiesenbauer, Ennepe, b. Halver.
NB. Bestellungen nimmt Rob. Glörfeld Eichhofen, entgegen.

Herbst-Neuheiten
in
Spazierstöcken
empfiehlt
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-
Ecke Strassen.

Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie.

Am Montag, den 12. September, abends 8. Uhr,

im Saale des Herrn Carl Fassbender, Halver:

Großer öffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. W. Hüttemann-Berlin.

Thema:

Zweck und Ziele des Hansabundes.

Eintritt frei!

Jedermann willkommen.

Friedr. Semmler Stein- und Bildhauerei
Hagen i. W. Remberg vis à vis dem neuen Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor, Granit und Seynit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend:

Chr. Welteke, Halver i. W.

Hugo Sessinghaus, Oberbrügge
Klempnerei und Installationsgeschäft
Oberbrügge

empfiehlt sein Lager in

Herden und Ofen

emailliert und vernickelt von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Lampen aller Art.

Emaillewaren, Solinger Stahlwaren etc.

Bunzlauer Einmachtopfe

in 14 verschiedenen Grössen
empfiehlt billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Amts-Sparkasse Halver.

Sämtliche Einlagen werden bis Ende 1911 tageweise mit

4 Prozent verzinst.

Die Verwaltung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich von heute an in der Lage bin
einen dauerhaften, einfachen, wie eleganten Stiefel
in meiner

Maß-Schuhmacherei

zu Fabrikpreisen anzufertigen und empfehle:

Herren Bogelfischschuh, Zug- u. Schnallenstiefel 10,75.
Herren Kallbinder Schuh, Zug- u. Schnallenschuhe 11,25.
Hohe Fuhrmannschuhe 9,50.
Damen Bogelfisch Schuh- u. Knopfschuhe 10,50.

Lieferung erfolgt schnellstens. Ich bin überzeugt, daß jeder Versuch zu dauernder Kundenschaft führt.

Mein gesamtes Lager in Schuhwaren aller Art verkaufe zu noch nie dagewesenen Preisen.

Herren Bogelfischschuh zu 6,50 u. 7,50 Mk.
Mädchen Bogelfischschuh Nr. 27 bis 30 zu 3,85 Mk.
Mädchen Bogelfischschuh „ 31 bis 35 zu 4,25 Mk.
Herren Arbeiterschuh mit Beschlag zu 5,50 Mk.
Herren Cort-Portofel mit Ledersohle zu 2,25 Mk.
Damen Schuhpantoffel mit Ledersohle zu 80 Pfg.

Reparaturen schnell und preiswert.

Wilhelm Brocksieper, Brügge i. W.

Kadfahrerverein Halver.

Montag, den 5. Sept. er.,
Abends nach dem Saalfahren

Versammlung

im Vereinslokal, zwecks Besprechung
des Festes in Derschlag.

Am allseitiges Erscheinen wird
dringend gebeten.

Der Vorstand.

Einen fast neuen kräftigen
Federwagen mit Sitzbänken
hat billigst abzugeben

Heinr. Pohl, Hudestrasse, Petersstraße 27.

Hufbeschlag und Wagenschmiede.



Empfehle einen Posten
Milchtransportkannen
zu billigen Preisen.

Emil Bauckhage, Halver.

Sitz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte in neuesten Farben und Fassons
weich und gestift von 2.—, 2,50, 3.—, 3,50, Mk und höher.

Hochlegante Haarfilzhüte nur erste Neuheiten (angenehm leicht).
Zylinder und Klappzylinder in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte in reichhaltiger Auswahl
von —,75, 1.—, 1,25, Mk. bis zu den feinsten Qualitäten.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen

hübsche, modische Fassons, in jeder gewünschten Preislage.

Auf Wunsch Anfertigung von Vereins-Mützen nach Angabe.

Wäsche, Schlipse und Kravatten, Hosenträger für Herren und
Knaben, **Glace-Handschuhe** für Damen und Herren aus geschmeidigem
Leder zu billigsten Preisen.

Verzierungshalber sind folgende
Sachen zu verkaufen:

1 zweitürigen Kleider-Schrank,
1 eintürigen Kleider-Schrank,
1 Kindergarderobe, 2 Waschtische,
1 Kutschschrank, 1 Küchenschrank,
10 Brett- u. Rohrstühle, 1 Komode,
1 zweitürigen Leinwand-Schrank mit
2 Schubladen, 1 Sofa, 1 Liege-
stuhl, 1 Kinderstuhl zum umklappen.
Die Sachen sind sehr gut erhalten
Wo zu erfahren bei:

Erich Koch, Kierspe.

Frische Pflaumen
Birnen, Kochäpfel,
Tafeläpfel,
Weintrauben.

Frau E. Lausberg, Halver.

Komme Donnerstag, den 8. d. mit

Rühen

an.
W. Schoppmann, Linge.



Ehringhauser
Freiwillige
Feuerwehr.

Zur Teilnahme an der 25 Jahr-
feier der Freiwilligen Feuerwehr Völkme
am **Sonntag, den 11. Septb.,**
wollen die Kameraden um 1 1/2 Uhr
am Bahnhof Oberbrügge antreten.
Das Kommando.

**Bäuerliche Bezugs- und Absatz-
Genossenschaft Halver.**

Auf Lager vorrätig:

Ia. Normal Knochenmehl 5x20,
Ammonial Superphosphat 9x9,
Thomasmehl, Rainit
und Chili-Salpeter.

Maiz, Maizmehl, Gerste,
Gerstenmehl, Russischen Hafer,
Pferdebäckel, Torfmelasse,
Biehlsalz

stets auf Lager:

C. Zimmermann, Ohl-Königsahl

Gulen

und

Drachen

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Herbst-

Neuheiten

in

Regenschirmen

empfiehlt

Hermanns & Froitzheim

Nachf. W. Karhoff.
Hagen i. W.

Körner- und Elberfelder-
Strassen Ecke.